

Weihnachten 2019

Vorschlag für die Feier am Heiligen Abend



Die Pfarre Wels – St. Franziskus
wünscht allen Menschen ein segensreiches
Fest der Geburt Christi!

Einstimmung Gemeinsames Lied oder CD

Kerzenritual

Eine Glasschale mit Wasser steht am Tisch. Reihum zündet jede/eine Schwimmkerze an, setzt diese vorsichtig ins Wasser und sagt dabei, an wen er/sie denkt oder für wen er/sie bittet und so in die Feier mit einbezieht.

Lied Tragt in die Welt nun das Licht (Melodie nach „Leise rieselt der Schnee“)

Tragt in die Welt nun ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"
Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht des Lichtes Schein.
Tragt zu den Kranken ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"
Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht des Lichtes Schein.
Tragt zu den Kindern ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"
Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht des Lichtes Schein.
Tragt zu den Alten ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"
Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht des Lichtes Schein.

Weihnachtsevangelium vorlesen (Lukas 2,1 – 14) (Gute Nachricht Bibel)

Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren. Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Bethlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David. Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten, die war schwanger. Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden. In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in

der Stadt Davids: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.«

Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen: »Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt! « Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!« Sie liefen hin, kamen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte. Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten. Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

Kurze Stille

Stille Nacht - Seit damals

Damals,	zu einem Weckruf	und niemand
irgendwo in Palästina,	sich formte.	konnte diesen
mitten im Stöhnen	In die Stille	Schrei,
der Menschen	der Traurigen,	diesen Ruf,
unter dem aufge-	in die Ohnmacht	diese Botschaft
zwungenen	der Machtlosen,	zum Schweigen bringen,
Frieden Roms	in die Enge	nicht einmal der Tod.
der Schrei eines	der Armen	Seit damals,
neugeborenen Kindes.	hinein.	seit dem Schrei
Ein Schrei,	Ein Schrei	jenes Neugeborenen
der die Stille der Nacht	gegen das Verstummen,	ein helles
durchkreuzte,	ein Aufruf	Ich-bin-da
und nicht nur diese.	voll Hoffnung,	in der Stille der Nacht,
Ein Schrei,	eine Botschaft	in den Dunkelheiten
der zu einer Botschaft	mit Zukunft.	des Lebens.
wurde,	Und nichts	Bis heute!
zu einem Signal an-		
wuchs,		

Vater Unser

Segensgebet

Wie der Stern über dem Stall von Bethlehem stehen blieb,
so möge Gott sein Licht auch über Deinem Leben leuchten lassen.
Wie die Engel den Frieden auf Erden verkündeten,
so möge Gottes Frieden auch Dein Herz erfüllen.
Wie die Weisen aus dem Morgenland ihren Weg sogar in dunkler
Nacht fanden,
so mögest auch Du erkennen, dass Dein Leben auch auf dunklen
Wegen die Spuren Gottes aufweist.
Wie Maria das Wort des Engels in ihrem Herzen bewegt hat,
so möge auch in Deinem Herzen immer wieder ein Wort von Gott
lebendig sein.
Wie die Hirten in dem neugeborenen Kind den Heiland der Welt er-
kannten,
so mögest auch Du Jesus Christus als Retter und Erlöser für Dein
Leben erkennen.
So segne uns und alle Menschen Gott, uns Vater und Mutter, Sohn
und Heiliger Geist. Amen

Lied "Stille Nacht - Heilige Nacht"

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar; holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht,
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!